

Infos

Stand: 06.05.2005

► Kurzportrait

► Steckbrief

Kontakt

Münster - Netzwerk für Familien

Frau Anna Pohl
Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien der Stadt
Münster

Hafenstr. 30
48153 Münster

Tel.: 0251/4925-101
Fax: 0251/4927730

► Webansicht

► Drucken

Münster - Netzwerk für Familien

Kurzportrait

Familien frühzeitig stärken und kinderfreundliche Maßnahmen in allen gesellschaftlichen Bereichen dauerhaft institutionalisieren - unter diesem Leitgedanken wurde im Juni 2004 das "Netzwerk für Familien in Münster" durch Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann gegründet. Ziel ist es, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Veränderungen in den Familienstrukturen gemeinsam mit den verschiedensten gesellschaftlichen Akteuren ein stadtweites münsterspezifisches Forum zu schaffen, das sich für ein familien- und kinderfreundliches Münster einsetzt. Folgende Handlungsfelder wurden bei der Gründungssitzung benannt und bedürfen einer genaueren Betrachtung: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Prävention: Familien stärken, Wohnen und Stadtentwicklung sowie Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster und die Westfälische Wilhelms - Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft, haben sich mit dem Netzwerk für Familien zur Aufgabe gemacht, Ideen, Projekte und Maßnahmen dieser Handlungsfelder mit allen relevanten gesellschaftlichen Gruppierungen zu bündeln, zu konkretisieren und zu verzahnen. Dabei kann Münster auf eine traditionsreiche und engagierte Vernetzungskultur zurückgreifen. Neu daran ist, die Bereiche Familienverbände, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Jugendhilfe im Interesse einer familienfreundlichen Stadtentwicklung eng miteinander zu verknüpfen, um familienpolitische Handlungsbedarfe besser aufeinander abzustimmen. Gleichzeitig werden damit die Ziele und die Leitorientierungen des integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzeptes eingelöst.

Dr. Berthold Tillmann



Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

"Münster wurde 2004 als kinderfreundlichste Stadt Deutschlands ausgelobt. Münster möchte dieser Auszeichnung auch in Zukunft entsprechen und darüber hinaus die Bedürfnisse von Familien noch stärker in den Mittelpunkt aller kommunalen Maßnahmen und Überlegen rücken. Mit unseren Partnern aus Wirtschaft, Politik, Kirche, Wohlfahrtsverbänden und Verwaltung möchten wir eine starke Lobby für die Eltern und Kinder in unserer Stadt bilden"



Infos

Stand: 06.05.2005

- Kurzportrait
- Steckbrief

Kontakt

Münster - Netzwerk für Familien

Frau Anna Pohl
Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien der Stadt
Münster

Hafenstr. 30
48153 Münster

Tel.: 0251/4925-101
Fax: 0251/4927730

- Webansicht
- Drucken

Münster - Netzwerk für Familien

Steckbrief

Gründung

Im Juni 2004 wurde auf Initiative des Instituts für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Stadt Münster das "Netzwerk für Familien in Münster" gegründet.

Ziel

Das Netzwerk soll zu einer ganzheitlichen Sicht auf das Thema Familie motivieren, um es ressortübergreifend und nachhaltig in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft zu verankern. Das Netzwerk soll Wissen vermitteln, Kontakte herstellen und Synergieeffekte erzielen und nutzen.

Umsetzung

Zentrale Handlungsfelder des Netzwerks für Familien sind: Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Prävention: Familien stärken; Wohnen und Stadtentwicklung; Flexibilisierung Kindertagesbetreuung.

Mit der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen und der Wirtschaftsförderung Münster hat das "Netzwerk für Familien in Münster" weitere engagierte Partner gewinnen können. Im Rahmen der Arbeit im Handlungsfeld Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzt sich das Netzwerk für die Vorteile familienbewusster Personalpolitik ein. Am 29. April 2005 fand eine erste Veranstaltung zum Thema "Der ökonomische Reiz familienorientierter Personalpolitik" statt, mit der das Netzwerk gezielt Unternehmen ansprach. Als federführende Institution des Netzwerks macht sich das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster außerdem stark für den Ausbau der Betreuung der unter Dreijährigen: Bis zum Jahr 2010 werden in Münster insgesamt 800 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegeverhältnissen durch Flexibilisierung und Ausbau geschaffen. Die Stadt Münster erreicht damit eine Versorgungsquote von 20% und geht frühzeitig auf die veränderten Bedarfe ein, die sich u.a. aus den demografischen Anforderungen und den Veränderungen in den Lebenswelten der Familien ergeben. Steuerung und Federführung der Arbeit des "Netzwerks für Familien in Münster" liegen beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familie der Stadt Münster in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Wer ist dabei?

- Stadt Münster, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
- Westfälische Wilhelms -Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft
- Frauenbüro der Stadt Münster
- Münster Marketing
- Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik der Stadt Münster
- Wirtschaftsförderung Münster
- IHK Nord Westfalen